

enercity AG · Glockseeplatz 1 · 30169 Hannover

**Vorstand**  
**enercity AG**  
Glockseeplatz 1  
30169 Hannover

-----  
Telefon +49 511 430 2121  
Telefax +49 511 430 941 2121  
Vorstand.Allgemein@enercity.de  
www.enercity.de

22. Juli 2025

## **Beihilferechtliche Genehmigung des Biomassepakets**

Sehr geehrte Herr/Frau,

als einer der größten Betreiber von über 50 Biogas- sowie Biogasaufbereitungsanlagen mit rund 70 Megawatt installierter elektrischer Leistung und Standorten in mehreren Bundesländern, darunter auch Niedersachsen – wenden wir uns mit einem dringenden Anliegen an Sie.

In Deutschland ist am 25. Februar 2025 das sogenannte Biomassepaket (Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes zur Flexibilisierung von Biogasanlagen und Sicherung der Anschlussförderung) in Kraft getreten. Es umfasst unter anderem Verbesserungen der Förderung der flexiblen Stromproduktion aus Biomasse sowie Anpassungen von Anforderungen an die Landwirtschaft. Die Umsetzung dieser Maßnahmen hängt jedoch von der beihilferechtlichen Genehmigung durch die Europäische Kommission ab.

Die noch immer ausstehende Genehmigung beeinträchtigt die Investitions- und Planungssicherheit der Betreiber erheblich. Ohne klare rechtliche Grundlage können notwendige Investitionen nicht getätigt werden – mit gravierenden Folgen für die Energiewende, die Versorgungssicherheit und die Erreichung der Klimaziele der EU. Die Situation in der Biogasbranche hat sich in den vergangenen Wochen nochmals deutlich zugespielt.

Ein zentrales Ziel des Biomassepakets ist die Anhebung der Ausschreibungsvolumina, um tausenden Biogasanlagen, insbesondere aus den Baujahren 2004–2006, eine wirtschaftliche Anschlussperspektive zu geben. Aufgrund der fehlenden Genehmigung konnten beim letzten Gebotstermin im April 2025 lediglich 187 Megawatt bezuschlagt werden – bei einem Bewerbungsvolumen von 543 Megawatt. Zahlreiche Anlagen stehen somit erneut ohne Perspektive da, viele davon haben bereits mehrfach erfolglos teilgenommen. Erste 2004-er Anlagen mussten bereits zum Jahresanfang ohne Vergütung vom Netz gehen, mit zunehmenden Insolvenzen als Folge.

Mit Blick auf die nächste Ausschreibungsrounde am 1. Oktober 2025, für Biomethananlagen sogar bereits am 1. September, wächst die Sorge, dass sich diese Entwicklung weiter verschärft. Nur eine rechtzeitige Genehmigung des Pakets kann verhindern, dass dringend benötigte Bestandsanlagen endgültig vom Netz gehen – obwohl sie flexibel steuerbare, erneuerbare Energie bereitstellen.

Niedersachsen ist besonders betroffen: Mit rund 1.500 Megawatt installierter Biogasleistung verfügt das Bundesland über die höchste Kapazität an flexibilisierten Anlagen in Deutschland. Die Anlagen sind technisch in der Lage, kurzfristig auf Netzengpässe zu reagieren und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgungssicherheit. Ohne die neuen Förderbedingungen droht jedoch ein massiver Rückbau dieser Kapazitäten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, sich für die schnelle beihilferechtliche Genehmigung des deutschen Biomassepakets einzusetzen. Ergänzende Informationen stellen wir Ihnen bzw. Ihrem Büro gerne zeitnah zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
enercity AG

Aurélie Alemany  
Vorstandsvorsitzende

Prof. Dr. Marc Hansmann  
Mitglied des Vorstandes